

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 26

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

M. S. in B. Es ist uns unmöglich, Ihnen die gewünschte Adresse mitzutheilen, da wir hierzu nicht berechtigt sind.

Fr. M. in B. Wahre Achtung kann vorhanden sein ohne Liebe; wahre Liebe aber niemals ohne Achtung. Sofern die Frau vor dem Manne die Achtung verliert oder das sie denselben von Andern mit Grund misachtet sieht, so weicht die befehlende, hohe Liebe dem Mitleiden und es fesselt nur noch das Band der Gewohnheit und der Klitt der Klüftigen.

Cornelia. Ihre Wünsche sollen erfüllt werden; besten Dank!

E. S. in B. Abschneiden lässt sich der Reuchhusten nicht. Die Anwendung von ädtem, reinem Bienenhonig, mit altem Kirchwasser vermischt, hat sich in diesem Falle vorzüglich bewährt. — Salz ist gleichbedeutend mit Unschicklichkeit, demjenigen festen thierischen Fette, welches früher fast ausschließlich zur Kerzenfabrikation verwendet wurde. Sie erhalten denselben in Täfelchen gegossen in Material- und Kolonialwaarenhandlungen.

E. P. in B. Das Eingeklandete werden wir einer genauen Prüfung unterwerfen und Ihnen den Befund später mittheilen.

Gartenfreundin. Mit der Anwendung von Blumendünger erzielten wir in kurzer Frist ganz überraschende Erfolge. Wir raten Ihnen sehr zu einem Versuche.

Junge Hausfrau. Kutteln bleiben sehr oft beim Kuttler in fupfernen, unverzinneten Gefäßen längere Zeit stehen; darum ist große Vorsicht im Gebrauche notwendig. — Die Gemüthe sind in Folge des anhaltend kalten und schlechten Wetters im Preise sehr gefallen, das lässt sich nicht ändern; deswegen kein solches Gemüthe zu wollen, ist nicht ratsam.

Frau D. S. Mit Anlegung eines Rumpftopfes können Sie jetzt schon beginnen. Es sind ja bereits Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirchen und schwarze Johannisbeeren zur Reife gelangt.

E. J. Herzliche Grüße!

E. L. Wir hoffen in den nächsten acht Tagen die erwartete Reise bei uns zu sehen; inzwischen beste Grüße!

In gebildeter und geachteter Familie in freundlicher Ortschaft des Kantons Thurgau, ein geräumiges, schönes Haus bewohnend, fänden einzelne Damen, junge Töchter oder Schülerinnen, welche einen Landaufenthalt machen und Seebäder benutzen wollen, freundliche Aufnahme und je nach Bedürfniss und Wunsch gemüthliches Familienleben und sorgfältigste, mütterliche Aufsicht und Pflege. Die besten Empfehlungen achtungswerther Familien stehen gerne zu Diensten. [380]

Eine zuverlässige Person, welcher die Führung eines Hauswesens, sowie die Wartung und Erziehung von Kindern ruhig überlassen werden könnte, findet in Balde angenehme u. selbstständige Stellung. [390]

Eine Person gesetzten Alters, tüchtig in allen Hausgeschäften, Kochen inbegriffen, sucht Stelle als Haushälterin oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. [363]

Eine im Fache der Erziehung bewährte und bestens empfohlene Wittwe, welche bereits die Erziehung dreier Pflegekinder beendigt hat, wünscht wieder ein Pflegekind (Töchterchen) im Alter von 5-12 Jahren bei sich aufzunehmen. Adressen für weitere Auskunft ist die Redaktion dieses Blattes gerne erbötig, mitzutheilen. [379]

Eine junge, gebildete Tochter aus achtbarer Familie, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht ein Engagement als Ladentochter, Controleuse, Compagne de Voyage oder sonstige passende Stelle bei einer braven Familie. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Wo sich Gelegenheit böte, englisch oder italienisch zu lernen, würde der Vorzug gegeben. Anmeldungen sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [369]

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265] Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Für Eltern.

Ein ordentlicher Knabe könnte unter sehr günstigen Bedingungen den Schneiderberuf und zugleich die französische Sprache gründlich erlernen. Er würde (zur Familie gehörend) aufgenommen bei Leo Böhler, Schneidermeister, in Rolle, Kanton Waadt. [377]

Unterzeichnete ertheilt unter günstigen Konditionen Unterricht in der Knabenschneiderei. Erfolg garantirt. [361] L. Stahel-Kunz, Knabenschneiderin, Rennweg Nr. 12, Zürich.

Lausanne.

Eine Damenschneiderin ersten Ranges sucht eine rassujelle. Beste Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Mütterliche Pflege. Gefällige Offerten an Mlle Rebillet, rue du Pont 15, Lausanne. [371]

Gesucht nach Bern:

382] Eine gute Arbeiterin in ein Confections-Atelier, welches für ein Geschäft arbeitet. Kost und Logis im Hause.

Stelle-Gesuch.

389] Eine intelligente Tochter aus gutem Hause, mit sämtlichen Hausarbeiten bestens vertraut, sucht Stelle zur Ausübung in eine achtbare Familie, am liebsten im Kanton Bern. Es wird mehr auf gute Behandlung als grosser Lohn gesehen.

Familien-Pensionat

von Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne. [378] Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Betheiligungs-Gelegenheit.

387] In ein gut situirtes und gut assortirtes Damen-Confections-Geschäft mit bedeutendem Verkehr, in einem Hauptort der Ostschweiz, wird behufs Erweiterung ein Frauenzimmer als Associé gesucht, welches in allen Nähterei-Arbeiten bewandert sein sollte. Erforderliches Kapital einige Mille. Offerten unter Chiffre M. N. 123 vermittelt die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (O E 17)

Gegen schwierige und hartnäckige Hautleiden,

als: trockene, nässende und gut assortierte Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen etc., bedient man sich am besten meiner speziell hierzu bereiteten neuen Pommade, welche alle andern äusserlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungs-schreiben vorliegen. Die Anwendung dieser Pommade ist durchaus unschädlich und gefahrlos.

Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebrauchsanweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Einsendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

Theerschwefelseife gegen leichtere Hautausschläge, als: Hitzpocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., per Stück à 80 Cts.

Herisau, im Juni 1882. J. U. Tanner, Apotheker, Gasthof z. „Bären“, neue Steig.

Nachträgliches bitte wohl zu beherzigen:

In diversen Zeitungen und Kalendern wird ein Waschwasser mit grossem Pomp unter dem Titel: „Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Krätze, überhaupt für alle beissenden Hautkrankheiten“, ausgeschrieben.

An diesem Waschwasser wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitze die vortreffliche Eigenschaft, dass es den unreinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hievon ist das reine Gegenmittel wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger concentrirte, wässrige Lösung von salpetersaurem und salzsaurem Quecksilber, also Gift! Gift nach Innen und Aussen; möge jedes Kind vor dieser wasserhellen Flüssigkeit bewahrt bleiben! Obiger.

Gänzliche Liquidation

von Möbelstoffen, Plüsch, Tischdecken, Bettvorlagen. Damast und Repps, 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2. per Elle von Fr. 1. 20 an. Velours anglais, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 3. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an. Velours d'Utrecht, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an. Bettvorlagen mit Bordure und Fransen. Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts franko. [365]

Henry D. Roth, Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Malaga,

rothgolden und dunkel, direct importirt, mit Garantie für Güte, Aechtheit und Reinheit, empfiehlt, je nach Alter, in Flaschen à Fr. 2. —, Fr. 2. 50, Fr. 3. — und Fr. 3. 50 die [304] Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Essig-Essenz,

zur schnellen Bereitung eines guten und gesunden Speise-Essigs, sowie zum Eimmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanweisung, für 4 Flaschen reichend, à 70 Rp. Scheitlin'sche Apotheke (C. W. Stein) St. Gallen, Multergasse 29. [353]

Gesucht:

391] Nach St. Gallen: Eine im Kleidermachen gewandte erste Arbeiterin.

Chinesischen Thee,

in neuer Ernte, in diversen vorzüglichen Qualitäten, offen und schönen eleganten Paqueten (— als Geschenke sehr geeignet —) empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [303]

Das Thee-Import-Geschäft Dr. B. Sieber, Nachfolger, Basel, liefert die feinsten Sorten schwarzen chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit derselben garantirt. [354] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Conserven-Liquidation.

In Folge Geschäftsänderung werden eine Partie Fisch-, Fleisch-, Gemüse- und Suppen-Conserven und ein Quantum feinsten Ceylon-Zimmt zu sehr reduzirten Preisen samthhaft oder einzeln veräußert in Nr. 42, Tödi-strasse, Bleicherweg, Zürich. [373b]

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer ist eröffnet. [224] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Ungezuckerte condensirte Milch ohne jeden Zusatz



Landwirthschaft. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.

Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grösseren Apotheken. Haupt-Dépôts: Weber & Aldinger in St. Gallen, J. Finsler im „Meiershof“ in Zürich und B. & W. Studer in Bern.



Durch 10jährigen Erfolg ist Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt. Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau einen praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich „Dr. Linck's Fettlaugenmehl“ verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Droguen-Handlungen. En gros bei: [270] Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.

Unübertrefflich zum Kalt- und Warmgenusse.

(Reinlichst verpackt und Monate lang haltbar.)

Ganze Rindszungen, gekocht mit Sulz, ca. 1400 Gramm Fr. 3. 80 Feinstes Ochsenfleisch, gekocht mit Sulz, ca. 950 Gramm 2. 10 Getrüffelte Wildpretpasteten a Fr. 3. 60 und 2. 10 sowie die pikanten Grenzwächterlii, per Dutzend 4. 50 versendet unter Nachnahme [373a] J. J. Sultzberger, Sohn, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von **Schneebeli & Weiss**
in **Affoltern a/A., Kt. Zürich.**

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366]

Niederlagen in sämtlichen Apotheken und Droguerien.

Bad- und Frottirtücher

in grösster Auswahl empfiehlt [386]

16 Marktgasse **E. Zahner-Wick** Marktgasse 16

Coburg. Korbwaaren-Manufactur. Olten.

(Zweiggeschäft.) Eröffnung 1. Juni a. c.

Olten, im II. Stock des **Hôtel „Schweizerhof“.**

388] **Georg Grau, junior.**

Töchter-Pension in Lausanne.

374] **Fr. 60. — per Monat**, Unterrichtsstunden unbegriffen, sorgfältige Pflege, musterhafte Haushaltung, Unterricht im Nähen etc.

Sich zu adressiren an **Dames Pinel, au Muguet, Ponthaise.** Für Information wende man sich an die **HH. Pfarrer Vood, Maupas 4, et Nef, rue de Bourg 25.**

Am **1. November** beginnt die Unterzeichnete einen neuen

Kurs zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und zur Ansiedlung von Mädchen für das Hauswesen.

Derselbe dauert 5 Monate. Die Teilnehmerinnen wohnen im Hause der Vorsteherin. Anmeldungen werden bis 1. September erbeten. Auf Anfragen werden nähere Programme zugesendet.

Elisabeth Weissenbach, Ober-Arbeitslehrerin, in **Bremgarten, Aargau.**

385]

Station Worb Mineralbad Enggstein Linie Bern-Luzern

bei **Worb, Kt. Bern.**

— **Eröffnet seit 21. Mai.** —

381] **Erdig salinische Stahlquelle; heilsam gegen Nervenschwäche, Rheumatismus aller Art, Blutmangel und daraus entstehende Krankheiten. — Milch- und Molkenkuren. — Soolbäder. — Angenehme Spaziergänge in Anlagen und Wald. — Täglich zweimal Postomnibus nach Station Worb.**

Ablage in Bern: Wirthschaft Ryf an der Zeughausgasse. Prospekte versendet gratis und wird über Alles freundliche Auskunft gegeben von der sich bestens empfehlenden (H 1333 Y)

Wittve Zumstein, Budeigenthümerin.

Obertoggenburg. Nesslerau. Kant. St. Gallen.

Gasthof zum Sternen.

Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler, inmitten erhabener, lieblicher Alpennatur, umsäumt von den Berge Kranz, des majestätischen Säntis, Speer, sieben Churfirsten etc., daher sehr geeignete Raststation für Berg-Exkursionen. Beste Gelegenheit zu Milch- und Molkenkuren. Telegraph im Hause nebenan. Eigenes Fuhrwerk zur Verfügung. Täglich mehrmalige Postverbindung von und nach der Bahnstation Ebnat-Kappel. [364]

Bei billigst gestelltem Pensionspreis empfiehlt sich bestens
Der Eigenthümer: **Grob-Seemann.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] **Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmäßige Postverbindung mit Station Stebnen (Abgang des Wagens von Stebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.**

Es empfiehlt sich höchlichst **W. Sutermeister, Propr.**

Obertoggenburg. Kant. St. Gallen.

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone“,

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weiten Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlich dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. [383]

Der Inhaber: **J. Gubler.**

Für Confiseurs, Hôtels und Privaten

verkaufe, so lange Vorrath: **Schöne, gut getrocknete, syrische Aprikosenschnitze**, bei Abnahme von 4 à 5 Kilo per Kilo à Fr. 1. 45. **Schöne syrische Pistazienkernen** (ohne Bruch), bei Abnahme von 1 Kilo à Fr. 4. Franko per Post gegen Nachnahme. Muster stehen zu Diensten. Bei Abnahme von 25 Kilo bedeutend billiger. (H 2521 Z) [376]

Wilhelm Weber-Zwicky in Mollis (Glarus).

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebenschächtelchen	Fr. —. 25
„ 2 „ „ ditto	„ —. 25
„ 1 grosse Familienschachtel	„ —. 15
„ 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	„ —. 30
„ 4 „ „ ditto	„ 1. —
„ 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	„ —. 10

[34]

empfehlen

Lemm & Sprecher in St. Gallen.



368] **Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen:**

Rehsteiner, Apotheker.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern und aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung**, ohne die **Zähne zu belästigen**. Hilfsmittel bei **langsamer Reconvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt.** [350]

Depots in allen Apotheken.

Vakanz-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Anschrift im Hause „zur Trene“ Nr. 37 (III. Stock) an der Renngasse.

Stellungen offen für:

- 230.* Nach dem Kanton Aargau eine ordentliche Tochter, die etwas von den Hausgeschäften und auch vom Nähen versteht, als Hausmädchen.
 - 231. Nach dem Kanton St. Gallen ein zuverlässiges, tüchtiges Dienstmädchen, das die Hausgeschäfte versteht und mit Kindern umzugehen weiss.
 - 232. In ein Pfarrhaus auf dem Lande ein treues, fleißiges Dienstmädchen.
 - 233.* Nach dem Kanton Zürich eine bescheidene, ordentliche Tochter, die in der Verrichtung aller Hausgeschäfte tüchtig ist.
 - 234.* Nach dem Kanton Neuchâtel ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, das die Hausgeschäfte zu bejorgen versteht.
 - 235. In eine kleine Familie in Bern ein treues, tüchtiges Dienstmädchen, das im Kochen und in der Bejorgung sämtlicher Hausgeschäfte erfahren ist. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert.
 - 236.* Nach dem Kanton Appenzell eine tüchtige Person gezeigten Alters, die im
- Wirtschaftsfache bewandert ist, als Haushälterin.
- 237.* Nach dem Kanton Zürich eine ordentliche Tochter als Mithilfe der Hausfrau in Bejorgung der häuslichen Arbeiten.
- Es suchen Stellung:**
- 340.* Eine ordentliche Person, die die Hausgeschäfte versteht, als Hausmädchen zu einer kleineren, christlichen Familie.
 - 341. In einen guten Gasthof auf dem Lande oder auch in ein feines Privathaus sucht eine praktisch und theoretisch gebildete, einfache Dame (Schweizerin) Stelle als Haushälterin und Repräsentantin der Hausfrau. Sie hat solche Stelle bereits mit Erfolg bekleidet und begehrt hier die besten Referenzen zu Gebote.
 - 342.* Eine Tochter wünscht bei einer tüchtigen Glätzerin in die Lehre zu treten. Familiäre Behandlung wird bedingt.
 - 343. Ein treues, fleißiges Mädchen wünscht so bald als möglich eine Stelle bei einer braven Familie. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden.